Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09275444
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Pulsnitz, Stadt
Anschrift	Kurze Gasse 7
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pulsnitz * OS 75

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

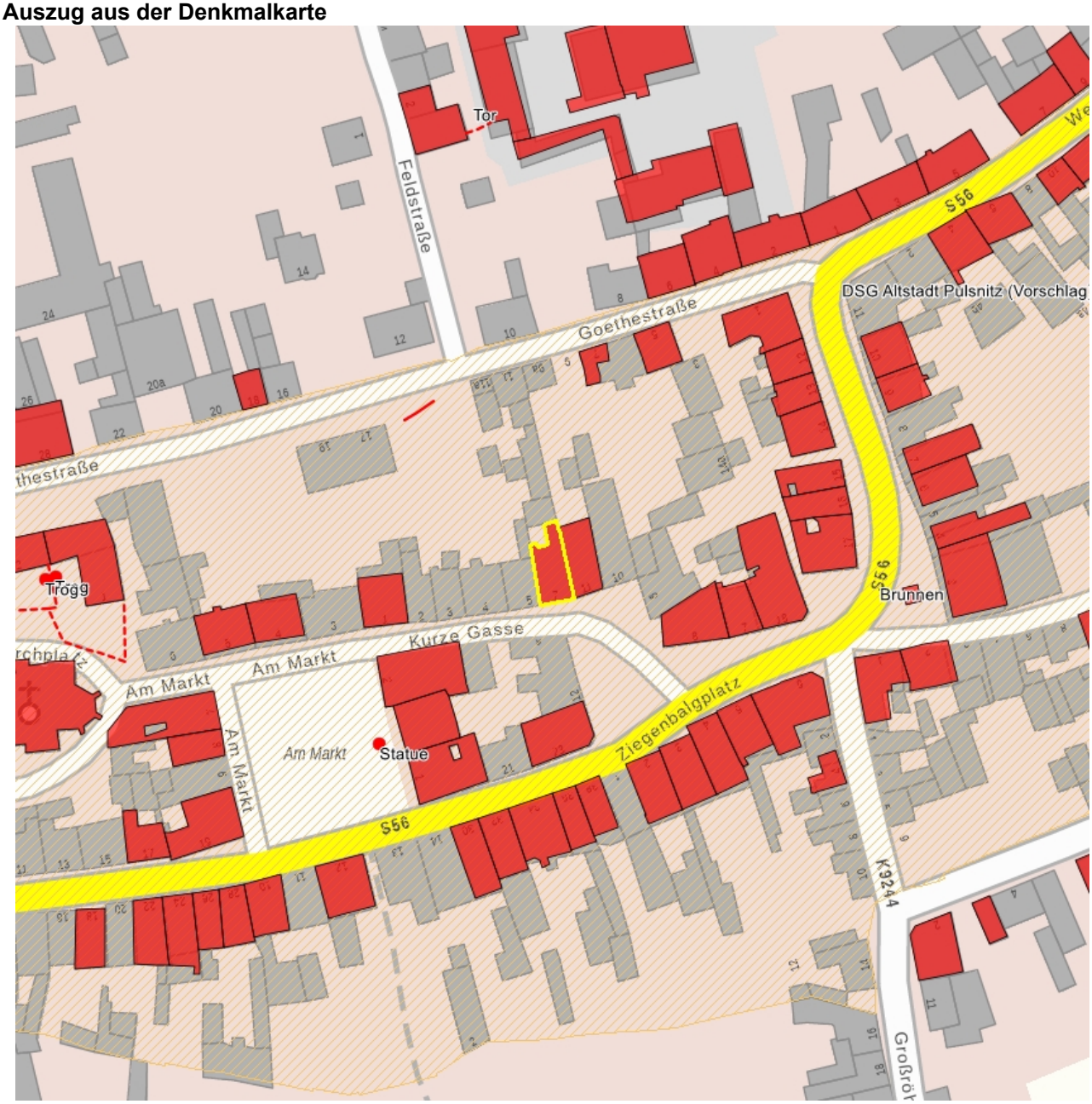
Denkmaltext

Das Ende des 19. Jahrhunderts erbaute, dreigeschossige Wohnhaus steht in geschlossener Bebauung und besitzt im Erdgeschoss, das mit Sandsteinquaderung gestaltet ist, einen originalen Ladeneinbau, der zwischenzeitlich modernisiert wurde. Das Eingangsportal des gelben Klinkerbaus befindet sich links in einem risalitartig leicht vorspringenden Fassadenteil, der im Mansarddach mit einem Zwerchhaus mit stumpfem Dreiecksgiebel abschließt. Die Fassade des Gebäudes wird durch wechselnde, rote Ziegelbänder sowie Bänder und teilweise dekorierte Fensterstürze und Sohlbänke aus Sandstein gegliedert. Die Fenster des ersten Obergeschosses haben, einen geraden Abschluss mit Schlussstein, konsolierte Sohlbänke und werden von Bedachungen mit Konsolen bekrönt. Die Segmentbogenfenster des Obergeschosses werden von einem geziegelten Bogen mit Eck- und Schlusstein aus Sandstein abgeschlossen. Oberhalb des profilierten Traufgesims und der Konsolen im Kniestock erhebt sich rechts ein Mansarddach mit zwei Dachhäuschen mit Walmdach. Aufgrund seines bauzeitlichen Aussagewertes als charakteristisches, städtisches Wohnhaus aus dem späten 19. Jahrhundert in unmittelbarer Marktnähe kommt dem Gebäude städtebauliche Bedeutung zu.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

Datierung	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.